

Die Klangaufzeichnung wurde von Tonmeister und Musikregisseur Ephraim Hahn in Zusammenarbeit mit Tonmeister Moritz Kobel, Leiter der Tonabteilung des Staatstheater Augsburg, produziert. Dabei wurde mit einem immersiven Aufnahmeverfahren gearbeitet. Man positionierte spezielle Mikrofone an allen vier Kameras, die im AMBISONICS-Verfahren das Klangfeld aufnahmen. Zusätzlich wurde jedes Instrument einzeln mikrofoniert. Bei der binauralen Wiedergabe über den Kopfhörer (»Kopfhörer-Stereofonie«) entsteht dadurch ein authentischer, dreidimensionaler Klangeindruck von höchster Qualität.

Das Repertoire unseres VR-Brillen-Lieferservice wird ständig erweitert. Eine Übersicht aller verfügbaren VR-Inszenierungen finden Sie auf: staatstheater-augsburg.de/vr_brille_at_home



Impressum

Stiftung Staatstheater Augsburg | Staatsintendant: André Bücken | Geschäftsführender Direktor: Friedrich Meyer | Redaktion: Dr. Christine Faist | Layout: STUDIO BENS

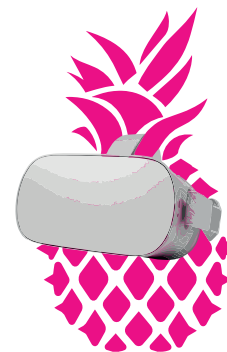
Gefördert vom Freistaat Bayern und der Stadt Augsburg

Unser Dank gilt der Stadtparkasse Augsburg, den Stadtwerken Augsburg sowie allen weiteren Partner:innen, Sponsor:innen und Freund:innen des Staatstheaters. Diese finden Sie auf staatstheater-augsburg.de/partner



»Bilder einer Ausstellung«

Eine interaktive Konzert-Erfahrung in 360°



Besetzung

360°-Aufnahme
in der Stadthalle
Gersthofen
am 19. &
20. März 2021

Dauer: 37 Minuten

In Kooperation mit



heimspiel

Musikalische Leitung **Domonkos Héja**
Augsburger Philharmoniker

Musikalische Aufnahmeleitung &
Musikschnitt **Ephraim Hahn**

Tonmeister **Moritz Kobel**

Tontechnik **Christian Sonnberger, Julius Busch**

VR Klangmischung **Kseniya Kawko**

Kamera & Bildschnitt **heimspiel**

Projektorganisation **Katrin Kirsch**

Dramaturgie **Dr. Christine Faist**

Projektleitung Digitale Entwicklung **Tina Lorenz**

Modest Mussorgsky (1839–1881): »Bilder einer Ausstellung«, in der Orchesterfassung von **Maurice Ravel** (1875–1937)

Promenade I

1. Gnomus

Promenade II

2. Il vecchio castello

Promenade III

3. Tuileries

4. Bydlo

Promenade IV

5. Ballet des pousins dans leurs coques

6. Samuel Goldenberg und Schmuyle

7. Limoges – Le Marché

8. Catacombæ (Sepulcrum Romanum) – Con mortuis
in lingua mortua

9. La Cabane sur des pattes de poule (Baba-Yaga)

10. La grande porte de Kiev

Erleben Sie Mussorgskys »Bilder einer Ausstellung« im ersten Virtual-Reality-Projekt der Augsburger Philharmoniker unter der Leitung ihres Generalmusikdirektors Domonkos Héja. Bei diesem interaktiven Konzert können Sie an vier unterschiedlichen Positionen mitten ins Orchester eintauchen und von dort per Rundum-Blick eine Perspektive einnehmen, wie sie sonst nur den Mitwirkenden vorbehalten ist. Sie erfahren hautnah, wie es sich anfühlt, direkt neben dem Dirigenten, zwischen den Fagotten oder vor den Harfen zu stehen. Dabei ist das VR-Konzert nicht nur visuell, sondern auch klanglich ein beeindruckendes 360°-Erlebnis. An der jeweiligen Position im Orchester können Sie die verschiedenen Klangrichtungen wahrnehmen, als ob sie tatsächlich vor Ort wären. So haben Sie Mussorgsky noch nie gehört!

Zur Komposition

»Bilder einer Ausstellung« ist eine Klavier-Komposition von Modest Mussorgsky aus dem Jahr 1874. Die einzelnen Sätze beziehen sich auf Gemälde und Zeichnungen seines im Jahr zuvor verstorbenen Freundes Viktor Hartmann, die Mussorgsky auf einer Gedächtnis-Ausstellung gesehen hatte. Die eindrucksvollen Vertonungen sind in Charakter und Form ganz unterschiedlich. So steht einem in »Gnomus« der missgestaltete, hinkende Zwerg beinahe bedrohlich vor Augen, während etwa im »Ballet des pousins« die halb geschlüpften Küken frech umherwuseln. Zwischen den Musik-Bildern bzw. Bildgruppen ist jeweils die »Promenade« als Gang zum nächsten Kunstwerk verklunglicht – ganz so wie bei einem tatsächlichen Museumsbesuch. 1922 bearbeitete Maurice Ravel den Klavierzyklus für Orchester und setzte Mussorgskys Geniestreich ein sinfonisches Denkmal.

Technische Realisierung

Die Augsburger Agentur »heimspiel« ist für die technische Umsetzung der VR-Inszenierungen verantwortlich (Dreh, Bildschnitt & Bildproduktion). Für das Projekt »Bilder einer Ausstellung« wurden vier 360°-Kameras an verschiedenen Positionen mitten im Orchester aufgestellt. Das Tragen der VR-Brille ermöglicht, alles aus Sicht dieser Kameras wahrzunehmen und sich dabei in alle Richtungen zu drehen und verschiedene Perspektiven einzunehmen. Aufgenommen wurde mit Kameras, die insgesamt sechs rundum angeordnete Objektive mit einem Öffnungswinkel von je 200° beinhalten. Im Anschluss setzte man alle Bilder mittels einer speziellen Software so zusammen, dass die Aneinanderreihung der Bilder ein stereoskopisches 360°-Erlebnis erschafft.